

Blitz und Donner!

Blitz und Donner nun zu erblicken!
Das Maß der Dinge,
des Geschehens ist nun erreicht!
Was vollbracht worden ist
aus egoistischem Streben,
diese Saat wird nun aufgehen,
zum Sturmwind werden.

Zum Echo werden,
das die Seele wird zerfressen!
Für den anderen eronnen
in der Seelennacht,
dabei hübsch gekleidet
in schillernden Farben der Gütigkeit!
Mit Lieblichkeit umwoben,
dabei hintergangen und betrogen!

Die Seiten sind gebunden,
Blatt für Blatt,
Die Zeit sie dabei spielt keine Rolle!
Das Streben ist nicht
Ehre und Rum zu erlangen!
Die Seele nicht
vom Götzen eingefangen!

Und nun da der Blitz
das Firmament erhellt,
der Donner schallend ist zu vernehmen,
so diesem egoistischen Treiben
wird ein Ende gesetzt,
die Seele sich nun schützt,
damit sie wird nicht mehr verletzt!

Nie mehr werden
deine Augen meine schauen!
Nie mehr werde ich
haben zu Dir Vertrauen!
Meine Wege
werden nie deine Wege sein!

Du wirst
keinen Weg mehr zu mir finden!
Du kannst mich nicht an Dich binden!

Denn auf dem Papier
steht es geschrieben,
nicht der Zwang,
sondern die Freiheit,
wird in meinem Leben bleiben,
dieses sind die letzten Worte,
die ich an Dich will schreiben!

© J.M.Schönfeld 17.06.2005